

Dr. Reinhard Gruhl

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Department I - Germanistik, Komparatistik, Nordistik, Deutsch als Fremdsprache  
Institut für Deutsche Philologie  
Schellingstraße 3 // Rückgebäude  
80799 München

Raum: 310 / Schellingstr. 7  
Telefon: +49 (0)89 2180-5009  
E-Mail: reinhard.gruhl@germanistik.uni-muenchen.de

### Tätigkeiten

1993 – 2000

Studium der Klassischen Philologie, Theologie und Wissenschaftsgeschichte an der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität Berlin;

1998

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Opitius Latinus“ (Übersetzung der lateinischen Jugendgedichte des Dichters Martin Opitz) unter Leitung von Prof. Dr. Widu-Wolfgang Ehlers am Seminar für Klassische Philologie der Freien Universität Berlin;

2001 – 2002

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Johann Lorenz Schmidlin *Pictura docens*“ (Edition, Übersetzung, Einleitung, Indizes) unter Leitung von Prof. Dr. Widu-Wolfgang Ehlers am Seminar für Klassische Philologie der Freien Universität Berlin;

Sommersemester 2002

Lehrbeauftragter am Seminar für Klassische Philologie an der Freien Universität Berlin;

2003 – 2005

Kollegiat am Graduiertenkolleg „Die Bibel – ihre Entstehung und Wirkung“ an der Universität Tübingen (Doktorandenstipendium);

2005 – 2008

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des DFG-Projekts CAMENA an der Universitätsbibliothek und dem Universitäts-Rechenzentrum Mannheim und der Universität Heidelberg (Geschäftsführung, Koordination der Projektarbeit mit wiss. Hilfskräften und externen Dienstleistern, Redaktion und Veröffentlichung der elektronischen Texte, Öffentlichkeitsarbeit);

2008 – 2011

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des BMBF-Projekts eAQUA, Teilprojekt an der Universität Heidelberg (Konzeption; Geschäftsführung; Koordination der Projektarbeit mit wiss. Hilfskräften und den anderen Teilprojekten; Redaktion und Veröffentlichung der elektronischen Texte; elektron. Datenbankerstellung und -betreuung, Öffentlichkeitsarbeit);

2011 – 2013

Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsstelle EUROPA HUMANISTICA an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (v. a. Editions- und Kommentarbeiten);

2013 – 2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte der Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Ev. Theologie;

20.5.2015

Promotion zum Dr. theol. an der Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Ev. Theologie mit einer Dissertation zum Thema "Die kabbalistische Lehrtafel der Antonia von Württemberg. Studien und Dokumente zur protestantischen Rezeption jüdischer Mystik in einem frühneuzeitlichen Gelehrtenkreis";

2018 – 2021

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des von der DFG geförderten Projekts: Johann Arndts (1555–1621) Vier Bücher von wahren Christentum (1610). Kritische, kommentierte Hybrid-Edition. Universität Hamburg, Fachbereich Evangelische Theologie, Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte, in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Projektnummer 387900492;

2021 – 2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des von der DFG geförderten Projekts: Das geistlich-lyrische Oeuvre des Barockdichters Johann Rist (1607-1667) und seine Kooperation mit den Komponisten Christian Flor (1626-1697), Andreas Hammerschmidt (1611–1675) und Michael Jacobi (1618-1663). Kritische, kommentierte Hybrid-Edition zweier Sammlungen geistlicher Lieder. Universität Hamburg, Fachbereich Evangelische Theologie, Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte, in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Projektnummer 413500911;

seit 2015 (seit 2023 in Vollzeit)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (als Redakteur neben Dr. Klaus Kipf, München) des von der DFG geförderten Projekts: Frühe Neuzeit in Deutschland 1620–1720. Literaturwissenschaftliche Verfasserlexikon (VL 17). Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Projektnummer 288267337.